

INHALT

Danksagung	8
Verzeichnis der Siglen	10
Formalia	11
Einleitung	13
1 Der historische und geistesgeschichtliche Hintergrund	24
1.1 Die Gesellschaft der Edo-Zeit (1603–1867)	24
1.1.1 Die Familie in der Edo-Zeit	28
1.1.2 Die Situation der Frau in der Edo-Zeit	35
1.2 Mädchenerziehung in der Edo-Zeit	42
1.2.1 Schulerziehung und Erziehung in der Familie	42
1.2.2 Erziehungsbücher für Frauen	45
2 Die frühe Meiji-Zeit (1868–1875): Das Aufkommen der „Frauenfrage“	53
2.1 Das Programm „Zivilisation und Aufklärung“ (<i>bunmei kaika</i>) und die „Frauenfrage“	53
2.1.1 Die juristische Situation der Frau	57
2.1.1.1 Einbindung in den neuen Staat	57
2.1.1.2 Einbindung in das neue Schul- und Erziehungswesen	61
2.1.2 Die Diskussion um die „Frauenfrage“ unter den Intellektuellen der Vereinigung <i>Meirokeisha</i>	71
2.1.3 Exkurs: Das Bild der „Guten Ehefrau und weisen Mutter“: Die Entstehung und Entwicklung des Frauenbildes <i>ryōsai kenbo</i>	80
2.2 „Die Menschenrechte haben kein Geschlecht“	86
2.2.1 Die „Frauenfrage“, von Männern gesehen	86
2.2.2 Die ersten öffentlich auftretenden Frauen und erste Frauenorganisationen	94
3 Christentum und Frauenbildung: Hintergrund und Kontext der <i>Jogaku zasshi</i>	108

3.1	Die Hintergründe der Entstehung der <i>Jogaku zasshi</i>	108
3.1.1	Der Gründer und Herausgeber Iwamoto	108
3.1.2	Die Vorgängerin <i>Jogaku shinshi</i>	113
3.1.3	Exkurs: Frauenzeitschriften in der frühen Meiji-Zeit	129
3.2	Der besondere Ort der <i>Jogaku zasshi</i> : Zwischen Mädchenschule und Frauenverein	138
3.2.1	Zur Einführung: Private christliche Mädchenschulen der frühen Meiji-Zeit	138
3.2.2	Die „Meiji-Mädchenschule“ (<i>Meiji jogakkō</i>)	146
3.2.3	Zur Einführung: Die Entwicklung der modernen japanischen Frauenvereine	162
3.2.4	Der Tōkyōter Christliche Frauenverein für Sittenreform (<i>Tōkyō kirisutokyō fujin kyōfūkai</i>)	174
4	Die frühe <i>Jogaku zasshi</i> (1885–1889) und ihre Beiträgerinnen	192
4.1	Aufbau und Inhalte der <i>Jogaku zasshi</i> sowie die Konzepte und Ideale des Herausgebers	192
4.1.1	Die erste Phase (Juli bis Dezember 1885): Anfänge	194
4.1.2	Die zweite Phase (Dezember 1885 bis Juli 1886): Übergänge	200
4.1.3	Die dritte Phase (Juli 1886 bis Juli 1887): Entwicklung eines Profils	205
4.1.4	Die vierte Phase (Juli bis Dezember 1887): Ein Einschnitt	208
4.1.5	Die fünfte Phase (Januar 1888 bis Mai 1889): Erste Blüte	210
4.1.6	Die sechste Phase (seit Mai 1889): Ein neues Gesicht	213
4.1.7	Die weitere Entwicklung der <i>Jogaku zasshi</i>	217
4.2	Die in der <i>Jogaku zasshi</i> präsentierten Positionen und Ideale des Herausgebers	221
4.2.1	Iwamotos Frauen- und Familienbild	226
4.2.1.1	Der Ausgangspunkt: Iwamotos Sicht der gesellschaftlichen Stellung der Frau	226
4.2.1.2	Das Ziel: Erfüllung in häuslicher und außerhäuslicher Betätigung	233
4.2.1.2.1	Die Frau in Ehe und Familie	236
4.2.1.2.2	Die Frau in Beruf und Gesellschaft	252

4.2.2	Iwamotos Konzept von „Frauenbildung“ und Mädchenerziehung	262
4.2.2.1	Die Bedeutung von Iwamotos Begriff „Frauenbildung“: <i>jogaku' shisō</i>	262
4.2.2.2	Iwamotos Auffassung von Mädchenerziehung	269
4.2.2.2.1	Die Ideen Iwamotos zur Schulerziehung von Mädchen: 1885–87	271
4.2.2.2.2	Die ideale Erziehung für Mädchen: 1888–89	282
4.3	Die weiblichen Beiträge der <i>Jogaku zasshi</i>	288
4.3.1	Der Weg der Beitragerrinnen in die Zeitschrift	294
4.3.2	Formen von weiblichem Schreiben in der frühen <i>Jogaku zasshi</i>	299
	Schlußbetrachtung	324
	Anhang: Übersetzungen ausgewählter Texte Iwamotos	330
	<i>Fujin kyōfūkai</i> , „Der Frauenverein für Sittenreform“	330
	<i>Hakkō no shushi</i> , „Das wesentliche Ziel der Veröffentlichung“	335
	<i>Jogaku no kai</i> , „Erläuterung des Wortes ‚Frauenbildung‘“	338
	<i>Joshi no sansei oyobi kōtō kyōiku</i> , „Die Teilhabe an der Politik und höhere Bildung für Frauen“	346
	Literaturverzeichnis	352
	1. Quellen	352
	2. Zitierte Texte aus der <i>Jogaku zasshi</i>	355
	3. Sekundärliteratur, einschließlich weniger gängiger Nachschlagewerke	359
	Glossar	372
	Stichwortverzeichnis	376